



II— 976 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5901/7-1-1976

361 AB

1976-06-30

zu 372 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Huber und Genossen, Nr. 372/J-NR/1976
vom 1976 05 06: "Konkurrenzfähigkeit der
TAL gegenüber dem Ausland".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1.) und 2.):

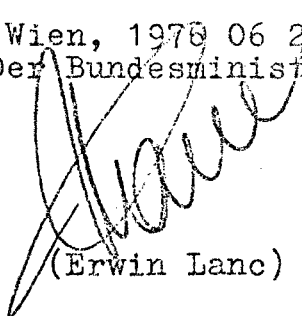
Nach den Bestimmungen des Bundesministerengesetzes 1973 ist zur Vertretung der Interessen der TAL der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie zuständig. Seine umfangreichen Bemühungen unter anderem im Wege der österreichischen Botschaft wurden vom Bundesminister für Verkehr dadurch unterstützt, daß er brieflich und mündlich bei seinem italienischen Amtskollegen MARTINELLI um Intervention beim zuständigen Mitglied der italienischen Regierung ersuchte. Bei einem Besuch des Hafens Triest im Frühjahr 1975 habe ich darüber hinaus die Vertreter der Triestiner Handelskammer, der Stadt Triest und der Region Friaul Julisch-Venetien nicht im unklaren darüber gelassen, daß steigende Hafengebühren zusätzlich zu anderen Komponenten dem Hafenumschlag in Triest schaden müßten. Da es sich um eine gesamt-italienische Regelung handelt und diese Gebühren praktisch die einzig sichere Finanzierungsquelle für die Hafenverwaltung darstellen, waren alle Bemühungen bisher erfolglos.

./.

Zu 3.):

Auf Grund der vorerwähnten Kompetenzlage fällt die Beantwortung dieser Frage eindeutig und allein in die Kompetenz des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie.

Wien, 1978 06 25
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)